

Bericht zum 31.12.2006

Produkte des Budgets 3200

Übersicht der Produkte			
Produkt-Nr.	Kurzbezeichnung	Art	Haushaltswirksam im Jahr 2006
Gesamtergebnis des Budgets		Einnahmen	6.989.900
		Ausgaben	8.116.600
		Zuschuss	-1.126.700
Sonstige Abgrenzung (sachlich)		Einnahmen	154.800
		Ausgaben	523.100
		Zuschuss	-368.300
Gesamtergebnis der Produkte		Einnahmen	6.835.100
		Ausgaben	7.593.500
		Zuschuss	-758.400
0232000100	Allg. Sicherheit und Ordnung, Staatsangehörigkeit, Ausländer	Einnahmen	126.500
		Ausgaben	412.563
		Zuschuss	-286.063
0232000400	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	Einnahmen	608.140
		Ausgaben	1.273.040
		Zuschuss	-664.900
0232000500	Rettungsdienst	Einnahmen	3.270.360
		Ausgaben	3.425.174
		Zuschuss	-154.814
0232000700	Lebensmittel und Tiere, Landwirtschaft	Einnahmen	125.000
		Ausgaben	537.628
		Zuschuss	-412.628
0232000900	Verkehr	Einnahmen	1.653.000
		Ausgaben	1.077.186
		Zuschuss	575.814
0232001100	Kraftfahrzeugzulassungen	Einnahmen	930.000
		Ausgaben	680.186
		Zuschuss	249.814
0232001500	Schlacht tier- und Fleischuntersuchung	Einnahmen	122.100
		Ausgaben	187.723
		Zuschuss	-65.623

Bericht zum 31.12.2006

Produkt	0232000100 Allg. Sicherheit und Ordnung, Staatsangehörigkeit, Ausländer
Verantwortlich	Herr Zander
<u>Produktbeschreibung</u> Regelung der jagdlichen Angelegenheiten; Regelung des Besitzes von Waffen; Genehmigungen und Untersagungen für Gewerbetreibende; Genehmigungen, Untersagungen für andere; Ordnungsbehördliches Eingreifen zur Abwehr einer (akuten) Gefahr; Verfolgung der Schwarzarbeit Meldeangelegenheiten, Ausweise und sonstige Dokumente; Regelung der deutschen Staatsangehörigkeit; Regelung der deutschen Volkszugehörigkeit; Behördliche Namensänderung; Standesamtsaufsicht Aufenthaltsregelungen von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern <u>Auftragsgrundlage</u> Nds.SOG, Jagdgesetze, GewO, HWO, Waffengesetz, Sprengstoffgesetz, Ladenschlussgesetz, Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit u.a. StAG, BVFG, NamÄndG, PStG, Dienstanweisung für Standesbeamte, Meldegesetz, PAusWG, PassG, AufenthG, AufenthV, BeschVerfV, BeschV, FreizügG/EU, AsylVfG, zwischenstaatliche Vereinbarungen u.a. <u>Produktziel</u> 1. Regelung und Überwachung ordnungsrechtlicher Angelegenheiten 2. Schaffung von Rechtssicherheit durch Status- und Personenstandsfeststellungen 3. Sicherstellung der Einhaltung der einreise- und aufenthaltsrechtlichen Vorschriften für Ausländer <u>Operationale Ziele</u> 1. Erteilung von Jagdscheinen, Waffenbezirskarten und kleinen Waffenschein innerhalb von 4 Wochen bei 95 % der Antragsteller. 2. 90 % der Einbürgerungsanträge innerhalb von 4 Wochen abschließend (= bis zur Einbürgerungszusicherung) bearbeiten. 3. Fehlerfreie Bearbeitung von ausländerrechtlichen Vorgängen (höchstens 10 % erfolgreich angefochtene Entscheidungen). <u>Zielgruppe</u> Allgemeinheit, Ausländer, Gewerbetreibende, Waffeninhaber, Jäger, ka. Gemeinden, Finanzamt, Handwerkskammer, Jagdgenossenschaften, Hilfsorganisationen	

1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2005	Werte 2006			Ergebnis zum Jahresende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis Dezember	Ist Januar bis Dezember	Zielerreichung
Leistungsumfang / Bestandszahlen					
Leistungsumfang					
Anzahl Erteilung u. Verlängerung von Jagdscheinen	816	450	450	447	99%
Anzahl der Einbürgerungsfälle	145	120	120	187	156%
Anzahl der Duldungen				761	
Anzahl der erteilten Aufenthaltsgenehmigungen	1.074	1.100	1.100	883	80%

Bericht zum 31.12.2006

2. Daten zur Zielerreichung

Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Werte/Ergebnis 2006		
	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis Dezember	Ergebnis zum Jahresende
Kosten Erteilung u. Verlängerung von Jagdscheinen			
Kosten Einbürgerungsfälle			
Kosten Duldungen			
Kosten der erteilten Aufenthaltsgenehmigungen			
Antragsteller, denen Jagdschein, Waffenbesitzkarte od. kleiner Waffenschein innerhalb von 4 Wochen erteilt wurden in %	95%	95%	95%
Antragsteller deren Einbürgerungsanträge innerhalb von 4 Monaten abschließend bearbeitet wurden in %	90%	84%	84%
a) angefochtene Entscheidungen in ausländerrechtlichen Vorgängen b) erfolgreich angefochtene Entscheidungen in %	a) k.A. b) <10%	a) 34 b) 9 %	a) 34 b) 9 %

3. Erläuterungen

Die Kosten können noch nicht gesichert ermittelt werden.

Bericht zum 31.12.2006

Produkt	0232000400 Gefahrenabwehr und -vorbeugung
Verantwortlich	Herr T. Krake
<u>Produktbeschreibung</u> Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung, Katastrophenabwehr, Bevölkerungsschutz, Feuerwehr- und Rettungsleitstelle, Aus- und Fortbildung Dritter Stellungnahmen, Mitwirkungen und Beratungen; Brandsicherheitsschauen; Brandschutzerziehung/-aufklärung	
<u>Auftragsgrundlage</u> NBrandSchG, NRetDG, NKatSG, VStättVO u.a.	
<u>Produktziel</u> 1. Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung bei Bränden, Notfällen und Katastrophen 2. Sicherstellung des vorbeugenden Brandschutzes	
<u>Operationale Ziele</u> 1. Durchführung einer hauptamtlichen Brandschau bei 20 % der brandschaupflichtigen Objekte im Landkreis Wolfenbüttel	
<u>Zielgruppe</u> Allgemeinheit, kreisangehörige Gemeinden, Hilfsorganisationen	

1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2005	Werte 2006			Ergebnis zum Jahresende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis Dezember	Ist Januar bis Dezember	Zielerreichung
Leistungsumfang / Bestandszahlen					
Leistungsumfang					
Einsätze (einschließl. Alarmübungen) Feuerwehrleitstelle	1.150	1.400	1.400	1.372	98%
Schlauchpflege FTZ	5.581	5.700	5.700	5.783	101%
Anzahl der Brandschauen	56	70	70	62	89%

2. Daten zur Zielerreichung

	Werte/Ergebnis 2006		
Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis Dezember	Ergebnis zum Jahresende
Abschluss der Vereinbarung mit den Krankenkassen bis zum 30.04.06	Abschluss bis 30.04.06	Abschluss zum	01.10.07
Auslastung Schlauchpflege FTZ in %	90%	89%	89%
Kosten der Brandschauen			
%-Zahl der Brandschauen bezogen auf die Gesamtzahl der brandschaulichen Objekte im LK WF	20%		

Bericht zum 31.12.2006

3. Erläuterungen

Die Kapazität der Schlauchpflegeanlage liegt technisch bei rd. 6.500 Schläuchen im Jahr. Eine 100prozentige Auslastung ist nicht Ziel. Sicherheitsreserven, um größere Mengen nach Großeinsätzen abarbeiten zu können, müssen gegeben sein.

Da für den Bereich der gesamten Hauptamtl. Brandschau zur Zeit noch keine Kostenrechnung besteht, können auch keine Aussagen zu den speziellen Einzelkosten der Brandschauen angegeben werden. Es ist angedacht, eine entsprechende Kostenrechnung in 2007 einzurichten und ab 2008 laufen zu lassen. Da keine Gesamtzahl der tatsächlich brandschaupflichtigen Objekte im Landkreis bekannt ist, können zum %-Verhältnis "pflichtige Objekte/Brandschauen" derzeit keine Angaben gemacht werden. Im übrigen sind solche Zahlenverhältnisse nicht aussagekräftig.

Ursache dafür sind völlig unterschiedlich umfangreiche Brandschauen (Beispiel: Städt. Klinikum - privater Beherbergungsbetrieb mit vier Gästezimmern)

Der verspätete Beginn der Entgeltverhandlungen im Rettungsdienst, der letztendlich zum Abschluss erst zum 01.10. führte, ist darauf zurückzuführen, dass Anfang 2006 Nachverhandlungen des Budgets für das Jahr 2005 erforderlich wurden, die erst im August 2006 abgeschlossen werden konnten.

Nach Vorlage aller Zahlen - auch für 2007 - und Einigung darüber, das bisher vereinbarte Budget 2006 wiederum nur um die Grundlohnsummensteigerung anzuheben, konnte Ende Oktober weiteres Einvernehmen über ein zweijähriges Budget und die sich daraus ergebenden Entgelte erzielt werden.

Bericht zum 31.12.2006

Produkt	0232000500 Rettungsdienst
Verantwortlich	Herr T. Krake
<u>Produktbeschreibung</u> Notfallrettung, Krankentransport, medizinische Transporte, Feuerwehr- und Rettungsleitstelle, Genehmigungen, Rettungsdienstliche Aus- und Fortbildung <u>Auftragsgrundlage</u> NRettdG, NBrandG, NKatSG u.a. <u>Produktziel</u> 1. Rettungsdienstliche Versorgung der Bevölkerung <u>Operationale Ziele</u> 1. Sicherstellung der rechtlich geforderten Eintreffzeit von 15 Minuten in 95% der in einem Jahr im Rettungsdienstbereich anfallenden Noteinsätze. 2. Der Bedarf an einsatzbereit vorzuhaltenden Krankenwagen für den qualifizierten Krankentransport soll so bemessen sein, dass eine Wartezeit von 30 Minuten für den Betroffenen bei 75% der Fälle eingehalten wird. <u>Zielgruppe</u> Allgemeinheit, kreisangehörige Gemeinden, Hilfsorganisationen	

1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2005	Werte 2006			Ergebnis zum Jahresende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis Dezember	Ist Januar bis Dezember	Zielerreichung
Leistungsumfang / Bestandszahlen					
Leistungsumfang					
Einsätze Rettungswagen - RTW	4.892	4.050	4.050	5.600	138%
Einsätze Krankentransport - KTW	11.997	9.900	9.900	10.876	110%
Einsätze Notarzteinsetzfahrzeug - NEF	2.043	1.600	1.600	2.002	125%

2. Daten zur Zielerreichung

	Werte/Ergebnis 2006		
Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis Dezember	Ergebnis zum Jahresende
Kosten Rettungswagen pro Einsatz			
Kosten Krankentransport pro Einsatz			
Kosten Notarzteinsetzfahrzeug pro Einsatz			

3. Erläuterungen

Die deutliche Erhöhung der Einsatzzahlen ist eine Fortsetzung der grundsätzlich nicht erklärlichen Einsatzzahlensteigerung aus dem Jahre 2005.

Kennzahlen bei den Kosten können im Verlaufe des Jahres nicht geliefert werden. Diese Kosten entstehen im Laufe des Jahres beim DRK und werden erst im Folgejahr mit dem Landkreis abgerechnet.

Bericht zum 31.12.2006

Produkt	0232000700 Lebensmittel und Tiere, Landwirtschaft
Verantwortlich	Herr Dr. Kuhnt
<u>Produktbeschreibung</u> Realverbandsangelegenheiten; Verkehr mit landwirtschaftlichen Grundstücken; Landwirtschaftskammerwahlen Überwachung der gewerbetreibenden, lebensmittelherstellenden Betriebe und Gaststätten; Stellungnahmen bei Ordnungswidrigkeiten, Rechtsfällen und Bauleitplänen; Fachgespräche und Bescheinigungen; Attestierung von Lebensmittelverbringung und Export; Vorbereitung bei Betriebszulassungen; Kontrolle der Milchhygiene Tierseuchenbekämpfung; Tierkörperbeseitigung Tierschutz; Tierarzneimittel- und Futtermittelüberwachung <u>Auftragsgrundlage</u> Realverbandsgesetz, Grundstückverkehrsgesetz, Höfeordnung u.a. Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz, LebensmittelhygieneVO sowie ca. 300 weitere Gesetze und Verordnungen Tierseuchengesetz und die dazu ergangenen RechtsVO, EWG-Richtlinien, Tierkörperbeseitigungsgesetz Tierschutzgesetz, Tierhaltungsverordnungen, FuttermittelG / VO, Arzneimittelgesetz <u>Produktziel</u> 1. Schutz des Verbrauchers vor gesundheitlichen Gefahren, Irreführung und Täuschung 2. Schutz der Bevölkerung und der Tierbestände vor Krankheitsübertragung 3. Schutz des Verbrauchers vor gesundheitlichen Gefahren durch unsachgemäßen Einsatz von Tierarznei- und Futtermitteln 4. Sicherstellung einer tierartgerechten Haltung, Pflege und Unterbringung von Tieren <u>Operationale Ziele</u> 1. 60 % der Lebensmittelbetriebe im Gebiet des Landkreises Wolfenbüttel sollen im Lauf des Jahres überprüft werden (bisher 57 %). 2. Durchführung von Überwachungsmaßnahmen zur vorbeugenden Tierseuchenbekämpfung. Es sollen 25 % der tierseuchenrelevanten Betriebe (z.Zt. 483) im Gebiet des Landkreises Wolfenbüttel und der Stadt Salzgitter überprüft werden. <u>Zielgruppe</u> Landwirte, Forstgenossenschaften, Realverbände, landwirtschaftliche Fachbehörden Allgemeinheit; Betriebe, die Lebensmittel gewinnen, behandeln und in den Verkehr bringen; Fachbehörden Allgemeinheit, landwirtschaftliche Betriebe mit Tierhaltung, Schlachtbetriebe Landwirtschaftliche Tierhaltungen, Nutz- und Heimtierhaltungen, Zoohandlungen, Zirkusunternehmen	

1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2005	Werte 2006			Ergebnis zum Jahres- ende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis Dezember	Ist Januar bis Dezember	Zielerreich- ung
Leistungsumfang / Bestandszahlen					
Leistungsumfang					
Anzahl der Überprüfungen (LFGB)	1.379	1.400	1.400	1.172	84%
Anzahl der Beanstandungen (LFGB)	255	300	300	237	79%
Tierschutzfälle	298	300	300	194	65%
Bestandszahlen					
Anzahl der zu überwachenden Betriebe	1.344	1.270	entfällt	1.373	
Anzahl der Nutztierhalter	676	1.130	entfällt	875	
Tierbestand (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde und Geflügel)	30.987	30.000	entfällt	34.246	

Bericht zum 31.12.2006

2. Daten zur Zielerreichung

	Werte/Ergebnis 2006		
Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis Dezember	Ergebnis zum Jahresende
Anteil der überprüften Lebensmittelbetriebe in %	60%	85%	85%
Überprüfte tierseuchenrelevante Betriebe in %	25%	13%	13%

3. Erläuterungen

Im Berichtsjahr 2006 war die Abteilung 322 nur mit einem Amtstierarzt besetzt, so dass ausschließlich Betriebe überprüft wurden, denen ein erhöhtes Seuchenrisiko unterstellt werden konnte (13%)

Bericht zum 31.12.2006

Produkt	0232000900 Verkehr
Verantwortlich	Herr Sieber
<u>Produktbeschreibung</u> Verkehrsrechtliche Genehmigungen; Verkehrslenkung und -überwachung; Überwachung des fließenden Verkehrs; ÖPNV Fahr- und Beförderungserlaubnisse Verwarnungs- und Bußgeldverfahren	
<u>Auftragsgrundlage</u> StVG, StVO, StVZO und diverse andere Verwaltungsvorschriften und Richtlinien StVG, FeV, FahrlG, DV-FahrlG, PBefG, GüKG u.a. OwiG und eine Vielzahl von Spezialgesetzen	
<u>Produktziel</u> 1. Schaffung von Strukturen, um die Sicherheit und die Leichtigkeit des Verkehrs (auch bei besonderen Anlässen) zu gewährleisten 2. Schutz der Allgemeinheit vor ungeeigneten Fahrzeugführern 3. Verkehrserziehung, Verbraucherschutz, Bekämpfung der Schwarzarbeit, Umweltschutz durch Einleitung von Ordnungswidrigkeitenverfahren	
<u>Operationale Ziele</u> 1. Verringerung der Verkehrsunfallzahlen durch stationäre und mobile Überwachung. Die Anzahl der Unfallzahlen mit Hauptursache Geschwindigkeit soll unter 230 sinken. 2. Durch rechtmäßige Entscheidungen sollen nur zur Führung von KFZ geeignete Personen zur motorisierten Teilnahme am öffentlichen Verkehr zugelassen werden. Die Anzahl der erfolgreich angefochtenen Entscheidungen im Entziehungs-/Versagungsverfahren soll nicht höher als 5 % sein. 3. Durch zeitnahe und fehlerfreie Bearbeitung von Ordnungswidrigkeitenanzeigen soll die Akzeptanz der Entscheidung mindestens bei 95 % liegen.	
<u>Zielgruppe</u> Verkehrsteilnehmer/-innen, Träger der Straßenbaulast, Gemeinden, Straßenbauverwaltung, Polizei, Bauunternehmen, Allgemeinheit Personen, die im öffentlichen Verkehrsraum (Kraft-) Fahrzeuge führen (möchten) Allgemeinheit, ordnungswidrig handelnde Personen	

1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2005	Werte 2006			Ergebnis zum Jahresende
Leistungsumfang / Bestandszahlen	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis Dezember	Ist Januar bis Dezember	Zielerreichung
Leistungsumfang					
Anzahl Verwarngeldfälle bei a) stationärer Überwachung b) mobiler Überwachung	19.179	32.000	32.000	38.475	120%
Anzahl Bußgeldfälle bei a) stationärer Überwachung b) mobiler Überwachung	6.096	13.000	13.000	20.552	158%
Anzahl verkehrslenkende Maßnahmen/verkehrsrechtl. Stellungnahmen	1.539	1.600	1.600	1.942	121%
Anzahl der erteilten Fahrerlaubnisse	4.225	4.000	4.000	3.666	92%
Anzahl der Fahrerlaubnisentziehungen	35	40	40	42	105%

Bericht zum 31.12.2006

2. Daten zur Zielerreichung

Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Werte/Ergebnis 2006		
	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis Dezember	Ergebnis zum Jahresende
Anzahl der Unfälle durch Tempoüberschreitung im LK WF	<230	126	126
Kosten Verwarngeldfälle a) stationär b) mobil			
Kostendeckung Verwarngeldfälle in %			
Kosten Bußgeldfälle a) stationär b) mobil			
Kostendeckung Bußgeldfälle in %			
Kosten verkehrslenkende Maßnahmen/ verkehrsrechtliche Stellungnahmen			
Kosten der erteilten Fahrerlaubnisse			
Kosten der Fahrerlaubnisentziehungen			

3. Erläuterungen

Erhöhtes Aufkommen an Bußgelder/Verwarngelder durch Geschwindigkeitsmessungen an der B6
Die Kosten können noch nicht gesichert ermittelt werden.

Bericht zum 31.12.2006

Produkt	0232001100 Kraftfahrzeugzulassungen
Verantwortlich	Herr Fricke
<u>Produktbeschreibung</u> Kraftfahrzeugzulassungen <u>Auftragsgrundlage</u> StVG, StVZO u.a. <u>Produktziel</u> 1. Sicherstellung, dass nur verkehrssichere, betriebsfähige und haftpflichtversicherte Kraftfahrzeuge am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen und die Halterzuordnung der Fahrzeuge gewährleistet ist. 2. Erhöhung der Kundenorientierung. <u>Operationale Ziele</u> 1. Wartezeiten für Kundschaft gering halten. Sie soll bei 60 % der Kunden bis zu 10 Minuten (bisher 56,23 %), bei 30 % der Kunden bis zu 20 Minuten (bisher 25,54 %) und bei 10 % der Kunden über 20 Minuten (bisher 18,23 %) betragen. 2. Aufbau einer regelmäßigen Kundenbefragung. In 2006 sollen eine Fragebogenaktion durchgeführt, Optimierungspotentiale analysiert und ggf. erste Maßnahmen eingeleitet werden. <u>Zielgruppe</u> Halter von zulassungspflichtigen Kfz, Kraftfahrtbundesamt, Finanzamt, Polizei, Versicherungen	

1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2005	Werte 2006			Ergebnis zum Jahresende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis Dezember	Ist Januar bis Dezember	Zielerreichung
Leistungsumfang / Bestandszahlen					
Leistungsumfang					
Kfz-Bestand	96.661	97.000	97.000	97.368	
Kfz-Veränderungsfälle (Zulassungen, Änderungen, Stilllegungen, Kurzzeitkennzeichen usw.)	70.023	60.000	60.000	79.155	132%

2. Daten zur Zielerreichung

	Werte/Ergebnis 2006		
Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis Dezember	Ergebnis zum Jahresende
Kosten Kfz-Veränderungsfälle			
Wartezeit für Kunden in %	a) 60%	a) 80,36	0
a) bis zu 10 Minuten	b) 30%	b) 13,78	
b) bis zu 20 Minuten	c) 10%	c) 5,86	
c) über 20 Minuten			

3. Erläuterungen

Die Kosten der Kfz-Veränderungsfälle können noch nicht gesichert ermittelt werden.

Bericht zum 31.12.2006

Produkt	0232001500 Schlachttier- und Fleischuntersuchung
Verantwortlich	Herr Dr. Kuhnt
<u>Produktbeschreibung</u> Schlachttier- und Fleischuntersuchung <u>Auftragsgrundlage</u> Fleischhygienegesetz / VO, Geflügelfleischhygiene-VO, EWG-Richtlinien, GOVet u.a. <u>Produktziel</u> 1. Sicherstellung, dass nur schlachttaugliche Tiere geschlachtet werden und nur gesundheitlich unbedenkliches Fleisch verarbeitet wird. <u>Operationale Ziele</u> 1. Es soll eine KLR für die Gebührenkalkulation aufgebaut werden. <u>Zielgruppe</u> Allgemeinheit, Schlachtbetriebe, private Tierhalter	

1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2005	Werte 2006			Ergebnis zum Jahresende
Leistungsumfang / Bestandszahlen	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis Dezember	Ist Januar bis Dezember	Zielerreichung
Leistungsumfang					
Anzahl der Schlachttier- u. Fleischuntersuchungen	9.215	10.000	10.000	9.010	90%
Beanstandungen ganze Tiere	26	10	10	3	30%
Beanstandungen Tierteile	1.183	1.500	1.500	274	18%
Bestandszahlen					
Überwachungspflichtige Schlachtbetriebe	21	18	entfällt	15	

2. Daten zur Zielerreichung

	Werte/Ergebnis 2006		
Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis Dezember	Ergebnis zum Jahresende
Anzahl der Schlachttier- und Fleischuntersuchungen pro Arzt		1.287	1.287
Kosten pro Untersuchung			
Aufbaugrad KLR für Gebührenkalkulation			

3. Erläuterungen

zu Aufbaugrad KLR für Gebührenkalkulation:

Bislang konnten noch keine wesentlichen Fortschritte erzielt werden. In Kürze werden Gespräche mit Abt. 102 und Ref. 01 zum weiteren Vorgehen geführt.

Die Kosten pro Untersuchung können noch nicht ermittelt werden.